

und unsicher. Sobald sich etwas nicht mit Händen greifen läßt, beginnt die Verschiedenheit der Ansichten. Die gleichen Gesetze, Einrichtungen u. s. w. werden von den einen leidenschaftlich gepriesen, von den andern auf das schärfste verurteilt. Beide zusammen beweisen, daß die menschliche Erkenntnis nicht einmal in Bezug auf die sichtbare Welt zuverlässig ist. Um so weniger kann sie auf dem Wege in die unsichtbare Welt unser Führer sein. Die Heiden, welche sich mit ihr behelfen mußten, glichen Wanderern, die in dunkler Nacht den rechten Weg nicht finden und in schreckliche Verirrungen hineingeraten. Wenn wir besser daran sind als die Heiden, so verdanken wir es Jesus Christus, der das Licht der ewigen Wahrheit vom Himmel gebracht hat, wir verdanken es der katholischen Kirche, welche uns die Lehre Christi verkündet, wir verdanken es dem Glauben, der eine Gabe Got-